

dem Podium des Elefanten stand und die nebenan befindliche Giraffe betrachtete, zog ihm Joly unbemerkt seine werthvolle, mit Gold und Silber beschlagene, aus Steinbockhorn gefertigte Schnupstabsdose mit seinem Rüssel aus der Tasche, führte sie in den riesigen Rachen und zermalmte sie. Nur mit Mühe gelang es, dem Räuber einige Bruchstücke zu entreißen; der übrige Theil der mit „Schmalzer“ wohlgefüllten Dose verschwand für immer im Schlund des Diebstahlers. Joly wurde nicht einmal zum Niesen gereizt, zeigte auch später keinerlei Symptome von Verdauungsbeschwerden.

— Selbstgespräch eines Rutschers. „Hm, das ist kurios. Der gestrenge Herr geht den ganzen lieben Tag herum und thut gar nix, und gerad' so

viel bring' ich auch z'wegen, und da heißt's alleweil, wann von dem Herrn Grafen v' Reb' is: „Se Excellenz lieben die geistige Ruhe beschaulicher Zurückgezogenheit!“ Wenn aber von mir die Reb' is, sagt ein Jeter: „Es giebt doch keinen sauleren Lump auf Gottes Erdboden, als den Lohmann!“

Es giebt immer noch Zweifler, welche trotz aller Beweise sich doch nicht entschließen können, anstatt der viel kostspieligeren Mittel, wie Ababarber, Bitterwasser, Sulzberger Tropfen etc., einen Versuch mit den Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen zu machen und doch sind wir überzeugt, daß die angenehme, sichere und unschädliche Wirkung derselben Jedem, auch die empfindlichste Natur überraschen und zufriedenstellen wird. Man fordere in den Apotheken A. Brandt's Schweizerpillen und achte auf das weiße Kreuz in rothem Feld und den Namenszug A. Brandt's.

Chemischer Marktpreise vom 27. Februar 1886

Weizen russ. Sorten	8 Mt. 55 Pf. bis 8 Mt. 60 Pf. pr. 50 Kilo
poln. weiß u. buntes	8 „ 35 „ „ 8 „ 55 „ „
sächsl. gelb u. weiß	8 „ 10 „ „ 8 „ 35 „ „
Roggen preussischer	7 „ 20 „ „ 7 „ 35 „ „
sächslischer	6 „ 95 „ „ 7 „ 10 „ „
fremder	6 „ 95 „ „ 7 „ 10 „ „
Braugerste	7 „ 50 „ „ 8 „ 50 „ „
Futtergerste	5 „ 75 „ „ 6 „ 50 „ „
Hafer, sächslischer	6 „ 95 „ „ 7 „ 30 „ „
Hafer, verregener	— „ — „ „ — „ — „
Rohrgerste	8 „ 25 „ „ 8 „ 75 „ „
Rohr- u. Futtererbsen	7 „ — „ „ 7 „ 75 „ „
Heu	3 „ 20 „ „ 3 „ 90 „ „
Stroh	2 „ 30 „ „ 2 „ 90 „ „
Kartoffeln	2 „ — „ „ 2 „ 40 „ „
Butter	2 „ — „ „ 2 „ 0 „ „

Nächsten Donnerstag, von Vormittags 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.

Töchterpensionat,
Pindenaustraße 30, II. Dresden.
Liebevolle töchterliche Aufnahme u. Ausbildung in Musik, Sprachen, Wissenschaft, Küche, Haushalt, alle Handarbeiten, Schneidern, Putz, gefällige Formen. Herzliche Fürsorge, mäß. Preis.

Feldschlößchen.
Heute Dienstag:
Schlachtfest
von Vorm. 10 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Würst und Sauerkraut. Anstich von ff Klosterbräu; für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ganz ergebenst ein **E. Eberwein.**

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Pöschmann & Lippmann** in Schönheide soll mit Genehmigung des Konkursgerichts die Schlußvertheilung erfolgen.

Nach dem auf der Gerichtsschreiberei des Königl. Amtsgerichts zu **Eibenstock** niedergelegten Verzeichnisse sind hierbei 17 bevorrechtigte Forderungen im Betrage von 1430 Mark 90 Pf. und 36 nicht bevorrechtigte Forderungen im Gesamtbetrage von 41,998 Mark 77 Pf. zu berücksichtigen.

Der zur Vertheilung verfügbare Massebestand beträgt, nachdem mit Genehmigung des Konkursgerichts ein Theil der bevorrechtigten Forderungen bereits gezahlt worden ist, z. B. ca. 4900 Mark.

Eibenstock, am 26. Februar 1886.

Der Konkursverwalter
Rechtsanwalt Landrock.

Viehmarkt in Wernesgrün

Montag, den 15. März 1886.

Sparkasse Schönheide täglich Nachmittags von 2—4 geöffnet. Verzinsung der Einlagen: 3½ Procent.

Dilettanten-Theater im Schützenhause

zum Besten des hies. Frauenvereins

Donnerstag, den 4. März 1886.

Zur Aufführung gelangt:

Der Gebirgsführer.

Lustspiel in 4 Akten von Otto Girndt.

Anfang Abends 8 Uhr. — Nach dem Theater BALL.

Billets im Vorverkauf à Stück 40 Pf. sind bei Herrn Kaufmann Tittel (Postplatz) und im Schützenhause zu haben; an der Cassé 50 Pf.

Dem geehrten Publikum einen genugsamen Abend versprechend, ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein **G. Becker.**

Bekanntmachung.

Frisch gebrannter **Weißkalk** u. **Graukalk**, sowie ein größerer Posten **Mehlkalk** zu Düngzwecken, ist alltäglich wieder zu soliden Preisen zu haben.

Grünau bei Wildenfels.

Vereinigt. Kaltverf Grünau-Schnau.
Ed. Dörrer.

Husten, Heiserkeit, Hals-, Brust- und Lungenleiden etc.



best' bewährtes, angenehmstes Haus- und Genusmittel für Erwachsene und Kinder. Prospekte mit Geb.-Ann. und vielen Attesten bei jeder Flasche. Niederlage in Eibenstock bei **L. Hannebohn**, in Schönheide bei **Rich. Jenk**, in Johanngeorgensstadt in der Apotheke.

Ich bekenne hiermit, daß ich die Kinder des Herrn Wötterstr. Höll nicht wieder schlagen werde, bitte aber, daß dieselben nicht wieder schimpfen.
M. Krüger.

Ein Kaufmann mit der **Till-Spitzen- und Posamenten-Brauche**, sowie Berliner und Provinz-Landschaft bekannt, sucht die Vertretung — am liebsten gleich mit Lager — eines leistungsfähigen Plauener- oder Eibenstocker Hauses jetzt oder für kommende Saison zu übernehmen. Gest. Offerten sub **S. M. 258** an **Haafenstein & Vogler**, Berlin S. W.

Logis-Gesuch.

Eine größere **Stube** nebst **Schlafkammer**, wozüglich in Nähe des Theaters, sucht **Albert Feist**, Theaterdirector.

Ein geübter **Sticker** wird gesucht nach Hausnummer 386.

Ein **Laufbursche** wird gesucht. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Strebel'sche Tinten empfiehlt **E. Hannebohn.**

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 61,45 Pf.

Lampert's Heil- und Zug-Pflaster

(bestes Magen-Pflaster, amt. geprüft)
STEMPEL benimmt auf der Stelle Schmerzen und Hitze aller Theile und Eiterungen. Vortrefl. anzuwenden bei Bräune, Husten, Reizen, Kreuz- und Gelenkschmerz, verhütet wildes Fleisch und Entzündungen. Tausendfach bewährt bei erfrorenen Gliedern, bösen Fingern und Frostbeulen, bestes Magenpflaster. Eine Probe gemacht, überzeugt, daß Besserung sogleich eintritt. Nur echt mit obigem Stempel in Schachteln zu 25 Pfennigen zu beziehen durch die **Apotheken** in **Eibenstock**, **Schneeberg** und **Johanngeorgensstadt**.

Dank,

herzlichen Dank Allen, welche uns bei dem Tode und der Beerdigung unserer theuren Gattin, Mutter, Tochter, Schwester u. Schwiegertochter

Frau Friederike Glöckner geb. Lippold ihre Theilnahme bewiesen und Trost gesendet haben.
Carl'sfeld, am Beerdigungstage.
Die Familien **Glöckner** und **Lippold**.

Fahrplan

der Chemnitz-Auer-Adorfer Eisenbahn.
Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Chemnitz	—	4,45	9,20	2,14	7,0
Burkhardtöb.	—	5,34	10,13	3,13	7,55
Wötznitz	—	6,12	10,51	4,6	8,33
Löhmitz	—	6,24	11,2	4,19	8,45
Kue [Ankunft]	—	6,43	11,23	4,41	9,6
Kue [Abfahrt]	—	6,53	11,35	4,57	9,45
Wolfsgrün	—	7,37	12,8	5,28	10,16
Eibenstock	—	7,53	12,22	5,41	10,27
Schnheide	—	8,5	12,31	5,50	10,35
Hautentrans	—	8,30	12,50	6,8	10,53
Jägergrün	4,50	8,41	1,1	6,18	10,59
Schnöck	5,36	9,21	1,43	6,55	—
Wötznitz	5,50	9,34	1,57	7,9	—
Warkneufkirch.	6,19	10,0	2,23	7,35	—
Adorf	6,28	10,9	2,32	7,44	—

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Adorf	—	4,30	8,3	1,22	6,30
Warkneufkirch.	—	4,44	8,21	1,34	6,36
Wötznitz	—	5,14	8,51	2,0	7,6
Schnöck	—	5,41	9,19	2,28	7,31
Jägergrün	—	6,21	9,58	3,8	8,7
Hautentrans	—	6,29	10,5	3,15	8,14
Schnheide	—	6,56	10,29	3,39	8,35
Eibenstock	—	7,9	10,40	3,50	8,45
Wolfsgrün	—	7,22	10,51	4,1	8,55
Kue [Ankunft]	—	7,56	11,25	4,35	9,25
Kue [Abfahrt]	5,30	8,17	11,40	5,7	—
Löhmitz	5,53	8,51	12,3	5,31	—
Wötznitz	6,11	9,14	12,21	5,49	—
Burkhardtöb.	6,49	10,9	1,00	6,28	—
Chemnitz	7,33	11,8	1,45	7,16	—

Omnibus-Fahrplan.

Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:
Früh 6 Uhr 45 M. nach Chemnitz u. Adorf.
10 „ 10 „ „ Chemnitz.
Mittags 11 „ 50 „ „ Adorf.
Nachm. 3 „ 20 „ „ Chemnitz.
5 „ 10 „ „ Adorf.
Abends 8 „ — „ Kue resp. Chemn.
9 „ 50 „ „ Jägergrün.

Der heutigen Nummer unserer Zeitung liegt eine illustrierte Preisliste der rühmlichst bekannten Messer-, Waffen- und Metallwaaren-Fabrik von **O. Kirberg** in Gräf-rath b. Solingen bei, auf die wir hiermit besonders aufmerksam machen.

Grosse Lotterie zu Darmstadt.
Staatlich genehmigte Verlos. m. Gew. i. W.
VON **42,650 Mk.**
I. Gew. 10,000 Mk.
Tafelgedeck für 36 Personen in Silber.
Wird gegen bereits festgestellten Nachlass ganz od. theilweise nach Wunsch des Los-Inhabers in bezahl. — **BAAB** —
Ziehung in Darmstadt am 23. März 1886.
Der Ziehungstermin wird nicht verlegt.
Gewinnplan.
1. Gewinn v. 10000 Mk. oder in Baar 8000 „
2. Gewinn v. 2500 „
3. „ „ 2000 „
4. „ „ 1700 „
5. „ „ 1500 „
6. „ „ 1200 „
1000 Gew. a. n. 30000 Lose
Ueber 70 Prozent Gewinne.
1 Los 2.10; 11 Lose 21.10.
LOSE
an allen Orten bei sämtl. Verkaufsstellen; in Eibenstock bei Friseur **Deubel**, sowie bei dem unterzeichneten Generaldebit
Moritz Strauss jun. in Mainz.

Englischer Hof.
Heute Dienstag, Abend v. 7 Uhr an: **Schweinstöcken mit Röhren und musikalische Unterhaltung.**
Hierzu ladet freundlichst ein **Jul. Selbmann.**
Geflügel-Verein.
Nächsten Donnerstag, Abends 8 Uhr: **Verammlung bei Hermann Wollf.**
Afche und Dünger übernimmt zur unentgeltlichen Abfuhr **Alban Reichner.**